Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 231. Mittwoch den 27. September 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der verflossenen Nacht sind dem Krämer Reiner Kersting zu Olfen aus seinem Keller durch Einsteigung eines von Außen erbrochenen Fensters sieben steinerne Töpfe mit Butter von verschiedener Größe, ungefähr 100 Pfund, und ein Korb, 30 Stück 1 Sgr. Brode enthaltend, zum Gesammtwerth von 14 Thlr. 10 Sgr., gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und Jedermann ersucht, dasjenige, was zu seiner Kenntniß gelangt und zur Entdeckung des Gestohlenen und des Diebes führen könnte, dem wohllöblichen Land- und Stadt-Gerichte zu Lüdinghausen oder dem Unterzeichneten sofort anzuzeigen.

Olfen den 21. September 1843.

Der Bürgermeister,
C. Homann.

Oeffentliches Aufgebot.

2) Die notarielle Schuldverschreibung vom 23. Febr. 1821 über 200 Thlr., welche der Kötter Bernhard Heinrich Seckmann zu Kalsbeck Kirchspiels Coesfeld den Eheleuten Baudirector Adolph von Vagedes und Clara Gabler an rückständigen Kaufgeldern verschuldete, und welche auf seinen Antheil an Messingskotten zu Harle Kirchspiels Coesfeld unterm 1. März 1841 hypothekarisch eingetragen worden, ist verloren gegangen.

Auf den Antrag der Wittwe Baudirectors von Vagedes werden daher, da die Ablegung dieses Kapitals erfolgen soll, alle diejenigen, welche an den zu löschenden Posten, und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, innerhalb drei Monate, oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Assessor Brickwedde an hiesiger Gerichtsstelle auf den

7. December 1843 Morgens 11 Uhr

nicht auf den 7. October, wie früher irrig angegeben,

angesetzten Termin ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Dokument selbst aber für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden soll.

Coesfeld den 16. August 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Borken.

3) Das sub Nro. 105 des Brandcatasters in Gemen gelegene Haus nebst Hofraum des Handelsmanns Leiser Liefmann Landau in Gemen, abgeschätzt zu 600 Thlr., soll in Termino

den 27. November curr. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

Nothwendiger Verkauf.

4) Die nachstehend benannten, den Eheleuten Kaufmann Bernard Vornholte und Elisabeth Nacke in Stadtlohn gehörigen Realitäten:

a) das in Stadtlohn sub Nro. 19 cat. in der Duffkamps-Straße belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 540 Rthlr.;

b) der Hofplatz hinter dem Hause, Flur 23 Nro. 104, groß 3/4 □Ruthen, abgeschätzt zu 3 Rthlr. 15 Sgr.

c) ein Stück Ackerland im Eschlohner Esch, Flur 7 Nro. 554, groß 1 Morgen 40 □Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt 122 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf.;

d) ein Stück Ackerland im Hartskamp in Wessendorff, Flur 8 Nro. 52, groß 178 □Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 41 Rthlr. 27 Sgr. 9 Pf.;

e) ein Stück Ackerland daselbst, Flur 8 Nro. 54, groß 145 □Ruthen 10 Fuß und 41 □Ruthen 62 Fuß, abgeschätzt zu 35 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf.;

f) ein Stück Ackerland im Bockwinkels-Kamp, Flur 11 Nro. 310, groß 1 Morg. 113 □Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 58 Rthlr. 23 Sgr. 5 Pf.;

g) ein Stück Ackerland daselbst, Flur 11 Nro. 319 und 320, groß 1 Morgen 140 □Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 64 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf.;

h) der sogenannte Schreven oder Schrieven Garten, Flur 12 Nro. 263, groß 27 □Ruthen 5 Fuß, abgeschätzt zu 13 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf.;

i) ein Garten vor dem Duffkamps-Thor, Flur 24 Nro. 4, groß 43 □Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt zu 87 Rthlr. 15 Sgr.;

sollen auf den Antrag der Interessenten

auf den 27. November d. J. Morgens 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumten Termin verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Taxe, die Bedingungen und der neueste Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Vermischte Nachrichten.

5) Am Dienstage den 3. October curr. des Vormittags um 10 Uhr soll der zum hiesigen Studienfonds gehörige sogenannte Stahlskamp, groß 12 Morgen, in der Nähe des Colonats Farwick im Kirchspiele Hiltrup belegen, auf anderweite Jahre beim Meistgebot an Ort und Stelle verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet

Der Studienfonds-Rentmeister Kentling.

Münster den 25. September 1843.

Rheinische Dampfschifffahrt.
Kölnische Gesellschaft.

Täglicher Dienst zwischen Köln-Düsseldorf, Coblenz, Mainz, Mannheim, Straßburg und Basel. — Die Boote fahren von Köln u. Düsseldorf ab wie folgt:

Von Köln in Einem Tage nach Coblenz Morgens 7 Uhr.
„ Köln „ Coblenz Morgens 10 1/2 Uhr a)
„ Köln „ Coblenz Abends 5 Uhr b)
„ Köln „ Düsseldorf Nachmittags 4 Uhr.
„ Düsseldorf „ Köln Morgens 9 Uhr c)

a) Nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Aachen.

b) Im Anschlusse an das des Morgens 6 Uhr von Coblenz nach Mannheim-Straßburg abfahrende Boot.

c) Nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Elberfeld.

Die Beförderung von Straßburg nach Basel geschieht auf der Elsasser Eisenbahn. Bei directen Einschreibungen nach Basel werden die Reisenden und deren Effecten unentgeldlich nach und vom Bahnhofe befördert, wobei sie weder der französis. Mauth noch Paß-Polizei unterworfen sind. Bei diesen directen Einschreibungen sind Kinder unter 10 Jahren, wenn sie mit ihren Eltern reisen, auf der Eisenbahn frei.

Köln den 21. September 1843. Die Direction.

7) Bei unserer Abreise nach Hörter empfehlen wir uns dem freundlichen Andenken und fernern Wohlwollen unserer Freunde und Bekannten.

Wiedenbrück den 24. Sept. 1843. Der Gerichts-Rath Neukirch nebst Frau.

Anzeige.

8) Da bei meiner Abwesenheit schon wiederholte Anfragen bei meiner Frau gelangt sind, wann ich hier den Tanz-Unterricht eröffnen würde, so diene zur Nachricht, daß ich in der Mitte October d. J. zurückkehren und dann auch sofort den Unterricht eröffnen werde, u. bitte, sich nur bei meiner Frau dieserhalb melden zu wollen.

Münster den 25. Sept. 1843. Goeßling No. 178 aufm Bült.

Concert-Anzeige.

9) Wegen Krankheit des Herrn Kapellmeisters Pott kann das auf den 28. angekündigte Concert nicht stattfinden. C. Arnold.

Pflaumen-Verkauf.

10) Am Freitage den 29. September Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Grasgarten zu Lütkenbeck die Früchte der Pflaumen-Bäume gegen gleich baare Bezahlung durchs Meistgebot verkauft werden.

11) Es ist am Sonntage auf dem Ball beim Herrn Gerbaulet ein seidenes Umschlagetuch verloren worden. Der Eigenthümer bittet um gütige Zurückstellung an die Exped. des Westf. Merk.

12) Wegen Geschäfts-Veränderung steht ein noch in gutem Zustande befindliches Billard nebst Zubehör billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Merk.

13) Ein gut eingerichtetes Haus, acht Zimmer nebst Keller und Boden enthaltend, ist gegen künftigen Ostern zu vermiethen. Die Exped. des Westf. Merk. gibt Nachr.

14) Eine Unter-Etage mit fünf Zimmern steht zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Die Exped. des Westf. Merk. sagt wo.

Heirathes-Anzeige.

15) Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen
Münster den 26. September 1843. Heinrich Schlichter,
Mathilde Schlichter, geb. van Nuys.

Todes-Anzeige.

16) Heute früh verschied in Folge eines Schlagflusses plötzlich mein geliebter Gatte, Carl Dietrich Tegeler. Mit innigem Schmerze widme ich den Verwandten und Freunden diese Anzeige des mich so tief betrübenden u. höchst unerwarteten Verlustes.
Münster den 25. September 1843.
Helena Tegeler, geb. Kerlen.

Fru-ch tpreise zu Neuß.

den 22. September 1843. (p. Berl. Sch.)

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	5	Thlr. - Sgr.
Roggen	1	—	18⅓	—	Kleiner Samen	3	— 5 —
Wintergerste	1	—	12	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	34	— - —
Sommergerste	1	—	12	—	dito p. October 1843	34	— - —
Buchweizen	1	—	14	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	27	— 15 —
Hafer	-	—	21⅔	—	Preßkuchen p. 1000 Pf.	26	— - —
Erbsen	2	—	10	—	dito p. Frühjahr	25	— - —
Rappsamen	3	—	15	—	Gereinigtes Oel	36	— - —
Kartoffeln	-	—	12	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	11	— 10 —
Heu p. Ent. à 110 Pf.	-	—	23	—			